

Entstehung

Der Tänzer und Choreograph Jerome Robbins schlug dem Komponisten Leonard Bernstein im Jahr 1949 vor, gemeinsam eine Musical – Version von Shakespeares Romeo und Julia auf die Bühne zu bringen. Das Stück war bereits für Oper und Ballett bearbeitet worden, und Robbins hielt diese vor dem Hintergrund einer Familienfehde spielende Liebesgeschichte für sehr aktuell. Er schlug vor, als Hauptfiguren ein jüdisch-katholisches Paar zu wählen, nannte das Projekt „East Side Story“ und beauftragte den Autor Arthur Laurents, das Libretto zu verfassen. Bernstein war begeistert, hatte aber zu viele andere Verpflichtungen, und so wurde das Projekt erst mal beiseite gelegt. Als Bernstein und Laurents sich sechs Jahre später zufällig in Los Angeles trafen, sprachen sie erneut über das Projekt. Laurents feuerte Bernsteins Phantasie mit dem Vorschlag an, einen Schwarzen und eine Puertorikanerin als Held und Heldin zu wählen, die in verfeindeten Straßenbanden leben. Laurents setzte sich mit Robbins in Verbindung. Stephen Sondheim sollte die Texte schreiben, trotz seines Protestes, „ich habe noch nie einen Puertorikaner kennen gelernt“. Es dauerte zwei Jahre, bis das Stück produktionsreif war. Inzwischen arbeitete jeder auch an anderen Projekten.

Aufgaben:

Beschreibt die Entstehungsgeschichte des Musicals und stellt sie euren Mitschülern vor!

Schreibt euch dazu die wesentlichen Aussagen als Stichpunkte heraus! Geht dabei auch auf die Personen, die bei der Entstehung beteiligt waren, und ihre Aufgabenbereiche ein!